



**Bürger Bienen
Biodiversität**



Newsletter Bürger – Bienen – Biodiversität

Nr.2/Jan. 2020

Inhalt

Newsletter Bürger – Bienen – Biodiversität	1
Editorial	1
Blühbotschafter Kongress	2
Neue Blühbotschafterkurse in 2020.....	2
Zusatzmodule.....	3
Europäische Bürgerinitiative: Bienen und Bauern retten.....	4
Blühbotschafter in Aktion.....	4
Blühhelden	5
Publikationen.....	5
Über das Projekt.....	6
Impressum:.....	6

Editorial

von Thomas Körner, Bodensee-Stiftung und NABU

Werden nun bald alle Europäer Blühbotschafter?

Nachdem knapp 2 Millionen Menschen ein Volksbegehren für mehr Naturschutz in Bayern unterstützt haben, hat der Landtag mit großer Mehrheit beschlossen, dass die Forderungen Gesetz werden. Gleich zog ein Initiativkreis in Baden-Württemberg mit einem ähnlich lautenden Volksbegehren nach, dass bereits vier Wochen nach Beginn gestoppt wurde. Die Landesregierung hatte in kurzer Zeit als Alternative einen ambitionierten Gesetzentwurf gegen das Arten- und Höfesterben auf den Weg gebracht, woraufhin der Trägerkreis beschlossen hat, den von den Ministern präsentierten Gesetzentwurf für mehr Artenschutz als Alternative zum ursprünglich gestarteten Volksbegehren zu akzeptieren. Der jetzige Gesetzentwurf der Landesregierung ist zwar keine Traumlösung für den Umweltschutz, weil er aber den gewünschten Konsens zwischen Politik, Landwirtschaft und Umweltschutz erreicht hat, ist es ein guter Kompromiss, um schnelle Schritte gegen das Artensterben einzuleiten.

Nach Bayern kann nun auch Baden-Württemberg dank der Volksbegehrens-Initiative zum Muster-Ländle im Artenschutz werden – und das zusammen mit den Landwirten, die auf dem Weg dahin durch Förderprogramme und einer intensiveren staatlichen Pflanzenschutz-Beratung unterstützt werden sollen.

Aber nicht nur hier formiert sich was, die Stimmen für mehr Artenschutz in Europa werden lauter. So ruft die Initiative „Bienen und Bauern retten“ EU-weit zu Unterschriften gegen das Artensterben auf.



**Bürger Bienen
Biodiversität**



naturvielfalt
Vorarlberg



Auf Seite 6 informieren wir in Kurzform über die Initiative und mit den weiterführenden Links kommen Sie auf die Seite von Global 2000 in Österreich. Hoffen wir, dass die nötigen Unterschriften zusammenkommen, denn die EU hat natürlich den größten Einfluss auf die Landwirtschaftspolitik.

Blühbotschafter Kongress

Am Samstag, 01. Februar 2020 findet der 1. Blühbotschafter-Kongress in Lindau statt. Dieses überregionale Netzwerktreffen der Blühbotschafter*innen soll dazu dienen die anderen Blühbotschafter*innen und deren Aktivitäten kennenlernen, Feedback einsammeln und ihnen Anregungen zu geben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Das vollständige Programm und die Anmeldung finden Sie unter: <https://www.bluehbotschafter.eu/veranstaltungen/bluehbotschafter-kongress/>

Es sind noch wenige Plätze frei, also melden Sie sich alsbald!

Bürger-Bienen-Biodiversität: Neuigkeiten aus dem Netzwerk

Anstehende Blühbotschafterkurse 2020

Im Allgäu

...Blühbegeisterte Menschen, die sich aktiv für blütenreiche und insektenfreundliche Gärten, Siedlungen und Landschaften einsetzen wollen, z. B. Gartenliebhaber, Naturschützer, Imker, Landwirte, Hausmeister, Kommunale Mitarbeiter (Bauhof, Gartenamt etc.), Planer, Architekten, Pädagogen und alle sonstigen „Mächler“ und Interessierte. Sie alle können sich zum nächsten Blühbotschafterkurs anmelden. Dieser findet von 24.4. bis 7.10 an fünf Tagen statt. Das Ausbildungsprogramm finden Sie



unter: <https://www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen/bluehendes-allgaeu.html>

In Vorarlberg



Im April und Juni 2020 findet an verschiedenen Orten in Vorarlberg der 5. Lehrgang „Blühende Landschaft Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!“ statt.

Sie interessieren sich für eine Bienen- und Insektenfreundliche Landschaft und wollen sich praxisbezogenes Orientierungs- und Umsetzungswissen aneignen? Dann empfehlen wir Ihnen diesen 5-teiligen erprobten Ausbildungslehrgang. Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben Sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Weitere Infos, Anmeldung: Bodensee Akademie, +43 (0)5572 33064 oder

über den Flyer: <http://www.bodenseeakademie.at/2020-04%20Lehrgang%20bluehende%20Landschaft%20WEB.pdf>

Detailprogramm: http://www.bodenseeakademie.at/Detailprogramm_Lehrgang-bluehende-Landschaft_2020.pdf



**Bürger Bienen
Biodiversität**



naturvielfalt
Vorarlberg



Am Bodensee

... An insgesamt fünf Samstagen lernen die Teilnehmer/innen des Kurses die Grundlagen der Ökologie und Lebensraumsprüche der Insekten, aber auch was die Kulturlandschaft für diese noch zu bieten hat, kennen. Weiterhin wird sich der zentralen Frage gewidmet: Was können wir denn tun, um die Lebensbedingungen der Tiere zu verbessern? Um dieser Frage nachzugehen werden im Rahmen des Kurses viele Experten zu Gast sein, aber auch durch Exkursionen sollen den Ehrenamtlichen ihre Möglichkeiten ihres Engagements aufgezeigt werden. Zentrales Ziel der Ausbildung ist es, dass die Teilnehmer dazu befähigt werden, selbst Projekte zugunsten der Insekten in ihrem persönlichen Umfeld anzustoßen.



Das Ausbildungsprogramm finden Sie unter: https://www.bluebotschafter.eu/veranstaltungen/lehrgang-bluebotschafter-im-noerdlichen-bodenseeraum/?wcs_timestamp=1589619600

Zusatzmodule

Workshop „Blühende Landschaft mit Kindern erleben“

Dieser Workshop richtet sich an Blühbotschafter, LehrerInnen, ErzieherInnen, UmweltpädagogInnen, die Kinder für blühende Landschaft begeistern möchten und findet statt am Samstag 15.5. 2020 von 10-16. Uhr

Treffpunkt: AlpSeeHaus, Immenstadt-Bühl Das Ausbildungsprogramm finden Sie unter

<https://www.nez-allgaeu.de/veranstaltungen/bluehendes-allgaeu.html>

„Vom Schulhof bis zum eigenen Garten: Naturnahe Erlebnisräume ... lebendig und bunt!“

Am Freitag, 13. März 2020 um 18:30 Uhr

In der Aula der Mittelschule bei der Hofmühle, Westendstraße 29 in Kempten.

Naturnah gestaltete Bereiche sind in Siedlungsräumen nicht nur wichtige Überlebensinseln für Blüten besuchende Insekten wie Hummeln und Schmetterlinge. Hier finden von der sonnenliebenden Zauneidechse bis zum farbenfrohen Distelfink allerlei faszinierende Gäste Zuflucht und ein Zuhause.

Aber auch wir Menschen profitieren direkt von diesen naturnah gestalteten Zonen: Als Lern- und Erlebnisorte für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Referenten: Felix Schmitt, Naturgärtner; Marcus Haseitl, Netzwerk Blühende Landschaft



Europäische Bürgerinitiative: Bienen und Bauern retten!

Aus dem Petitionstext: „Als europäische Bürger*innen fordern wir die EU-Kommission auf, die Weichen für eine bienenfreundliche Landwirtschaft zu stellen und unsere Bäuerinnen und Bauern dabei zu unterstützen, auf Umwelt fördernde Produktionsweisen umzustellen.“

Die Kernforderungen sind:

- Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern: Die Landwirtschaft muss beim notwendigen Übergang zur Agrarökologie unterstützt werden. Kleinteilige, vielfältige und nachhaltige landwirtschaftliche Strukturen sollen unterstützt, der Ökolandbau ausgebaut sowie die Forschung zu pestizid- und gentechnikfreiem Anbau gefördert werden.
- Schrittweiser Ausstieg aus synthetischen Pestiziden: Der Einsatz von synthetischen Pestiziden in der EU-Landwirtschaft soll bis 2030 um 80 Prozent reduziert werden. Bis 2035 sollen die EU-Mitgliedstaaten komplett pestizidfrei sein.
- Maßnahmen zur Erholung der Artenvielfalt: Biotopflächen sollen wiederbelebt und landwirtschaftliche Flächen so gestaltet werden, dass sie die Artenvielfalt fördern.

Weitere Infos und Unterschreiben: <https://www.global2000.at/save-bees-and-farmers> oder <https://www.aurelia-bienenundbauern.de/>

Blühbotschafter*innen in Aktion

Tag der blühenden Landschaft und Themenabend Biodiversität



Am 11.11.2019 fand im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis die Danke-Veranstaltung zum „Tag der blühenden Landschaft 2019“ statt. Viele Blühbotschafter*innen und Engagierte im Bereich Blütenreichtum und Biodiversität freuten sich an den tollen Bildern und Berichten vom Blühtag. Im Anschluss fand der Themenabend **Bienen, Biodiversität und Gesellschaft** statt.

Die Impulsbeiträge von **Günter Friedmann**, Demeter-Berufs-Imker, Baden-Württemberg; **Isabella Sedivy**, SRF und PL der schweizweiten Initiative Mission B (für mehr Biodiversität) sowie **Walter Haefeker**, Präs. Europäischer Berufsimkerverband u. Mitglied des runden Tisches für die Umsetzung des bayerischen Volksbegehrens „Rettet die Bienen“; Mitinitiator der europäischen Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten!“ können nachgelesen und gehört werden.

Alle PDF und Audio-Dateien: http://www.bodenseeakademie.at/aktuelles_und_berichte.html



Blühhelden

Beate Nash, Blühbotschafterin aus Heiligenberg stellt ihre persönlichen Blühhelden vor:

Antonia und Herbert Stehle aus Steigen besitzen ein wunderschönes großes Grundstück, das in den Nachkriegsjahren ein Campingplatz war. Es grenzt direkt an ein Landschaftsschutzgebiet, also ideal für Insekten. Da ein großer Teil des Gartens schon mit vielen heimischen Blumen und Kräutern, die Pollen und Nektar spenden, bewachsen ist, haben Schmetterlinge genügend Nahrung. Sie überließen Blühbotschafterin Beate Nash ein Grundstück von rund 400 Quadratmetern. Herbert und Antonia sind leidenschaftliche Gärtner und verfügen über jahrelange Erfahrung. So war es für sie selbstverständlich, Beate beim Pflanzen von Faulbäumen und auch bei der Vorbereitung eines Beetes für die Fraßpflanzen zu helfen. Jetzt sind alle gespannt und freuen uns schon darauf, was sich im Frühjahr dort entwickelt.

Weil die beiden so unglaublich engagiert sind, sind sie Beates persönliche Blühhelden!

Publikationen

- Bienen in der Kulturlandschaft , Wild- und Honigbienen in ihrem Lebensraum
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Ökologischen Landbau,
Bodenkultur und –Ressourcenschutz, A4 Format, 32 Seiten, 3. Aufl. Mai 2019,
Schutzgebühr € 5,
Download + Bestelladresse <https://shop.fibl.org/CHde/1702-handbuch-biodiversitaet.html?ref=1>
- Biodiversität in der Landwirtschaft Ein Handbuch in der Praxis
Basiert auf dem gleichnamigen Forschungsprojekt des FiBL Schweiz (Leitung Dr. Lukas Pfiffner).
Das Praxis-Handbuch zeigt auf einfache und verständliche Art, mit welchen Maßnahmen die Biodiversität auf der Landwirtschaftsfläche gefördert werden kann. Es enthält viele praktische Hinweise, wie Maßnahmen geplant und umgesetzt werden können.
Ansprechende Betriebsbeispiele veranschaulichen, dass Biodiversitätsförderung und Nahrungsmittelproduktion vereinbar sind und sich auch viele Synergien in der Kommunikation mit den Kunden ergeben.
Herausgeber: FiBL u. Station ornithologique suisse; Erscheinungsjahr 2016, 180 Seiten, ISBN 978-3-03736-308-9, 30,00 CHF
Download + Bestelladresse: <https://shop.fibl.org/CHde/1702-handbuch-biodiversitaet.html?ref=1>



**Bürger Bienen
Biodiversität**



Über das Projekt

80 % der heimischen Kultur- und Wildpflanzen sind auf Bestäubung durch Insekten angewiesen. Biene, Schmetterling und Co. haben also eine enorme wirtschaftliche Bedeutung. Gleichzeitig kommt eine blühende Landschaft Mensch und Natur im Allgemeinen zu Gute. Die Lebensbedingungen der Insekten haben sich jedoch in den letzten Jahrzehnten stark verschlechtert. Auch in der Bodenseeeregion wird die Landschaft immer grüner und blütenärmer. Blühbotschafter wirken diesem Trend entgegen: Sie setzen sich mit kleinen oder auch größeren Projekten in ihrem persönlichen Umfeld dafür ein, dass bunte Gärten, Wegränder und blühende Wiesen und Hecken entstehen, um so Lebensräume für Insekten zu bieten.

Wer mehr zum Projekt, unseren sowie den Aktivitäten „unserer“ Blühbotschafter*innen erfahren möchte, kann sich auf der Projekthomepage auf dem Laufenden halten: www.bluehbotschafter.eu

Impressum:

Bodensee-Stiftung

Saskia Wolf

Projektmanagerin

M.Sc. Naturschutz und Umweltbildung

Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell, Deutschland

+49 (0)7732-9995-443

saskia.wolf@bodensee-stiftung.org

www.bodensee-stiftung.org

Die Bodensee-Stiftung ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Vertretungsberechtigte Personen: Marion Hammerl (Geschäftsführerin)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Stuttgart Stiftungsverzeichnis (Az: 14-0563); Steuer-Nr.: 18153/01280

Bürger-Bienen-Biodiversität ist ein gemeinsames Projekt von:



... und in Zusammenarbeit mit:



Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung



Wir danken der elobau Stiftung für die Spende

elobau **Stiftung**